

Fragebogen 13 zum Training des Hörverstehens

zu Folge 1, Staffel 2: Stadtgeschichten II - Die Berliner Mauer

erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: Wann wurde mit dem Bau der Berliner Mauer begonnen?

- a. Am 13. August 1961.
- b. Gleich nach dem Ende des 2. Weltkriegs: am 13. August 1945.
- c. Das weiß man nicht so genau, weil die Dokumente darüber verschollen sind.

Frage 2: Warum war dieser Bau weltpolitisch so wichtig?

- a. Weil Berlin sich selbst für den Bau der Mauer entschieden hat, um einen Dritten Weltkrieg zu verhindern.
- b. Weil es um die konkurrierenden Systeme der Vereinigten Staaten von Amerika („der Westen“) und dem kommunistischen System der Sowjetunion („der Osten“) ging.
- c. Es war eine Abmachung zwischen dem amerikanischen Präsidenten J.F. Kennedy und dem Ersten Sekretär der Sowjetunion, Nikita Chruschtschow.

Frage 3: Wohin durfte man nicht reisen?

- a. Man durfte nicht vom Osten in den Westen.
- b. Man durfte weder vom Osten in den Westen, noch vom Westen in den Osten.
- c. Man durfte nicht vom Westen in den Osten.

Frage 4: Welchen Alltagsgegenstand bringt Eva als Beispiel für die konkurrierenden Systeme des Westens und des Ostens?

- a. Die Waschmaschine.
- b. Das Bügeleisen.
- c. Der Kühlschrank.

Frage 5: Was passiert zwischen 1945 und 1961?

- a. Es entstehen die ersten Pläne zum Mauerbau.
- b. Die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten von Amerika haben beide keine Botschaften in Berlin.
- c. Viele Menschen, vor allem gut ausgebildete, wandern in den Westen ab.

Frage 6: Warum wird die Mauer gebaut?

- a. Weil sonst zu viele Menschen vom Osten in den Westen geflohen wären.
- b. Weil es eine Bedingung von J.F. Kennedy war, damit der Dritte Weltkrieg nicht ausbricht.
- c. Nikita Chruschtschow wollte J.F. Kennedy provozieren.

Frage 7: Was war die sogenannte „Stasi“?

- a. Es ist der Titel des Films mit Daniel Brühl, in dem es um das System der DDR geht.
- b. Abkürzung für „Staatssicherheit“: ein Überwachungssystem in der DDR.
- c. Abkürzung für „Staatsgefängnis“: der Ort, an dem Menschen, die gegen das System waren, eingesperrt waren.

Frage 8: Welches Ausstellungsstück kann man in Berlin und Washington sehen, damit man ein Gefühl dafür bekommt, wie verzweifelt die Menschen waren?

- a. Ein in der Mitte durchgeschnittenes Auto, in dem die Menschen zu fliehen versuchten.
- b. Ein in der Mitte durchgeschnittenes Auto, in dem noch zwei Koffer zu sehen sind, die damals über die Grenze gebracht werden sollten.
- c. Ein Fahrrad, auf dem ein Mann, der zu fliehen versuchte, erschossen wurde.

Frage 9: Hatten die Grenzsoldaten die Berechtigung auf Menschen zu schießen?

- a. Ja, aber erst sehr spät, kurz vor dem Fall der Mauer.
- b. Nein, zu keinem Zeitpunkt. Sie durften nur verhaften.
- c. Ja, schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt.

Frage 10: Gibt es Spielfilme über das Thema?

- a. Ja, die Komödie „Goodbye Lenin“, die im Jahr 2008 einen Oscar gewonnen hat.
- b. Ja, „Das Leben der Anderen“, in dem es um eine Mutter geht, die nach dem Fall der Mauer aus dem Koma erwacht.
- c. Ja, eine Komödie mit Daniel Brühl und ein Drama, das einen Oscar gewonnen hat.

Lösungen:
1a/2b/3b/4c/5c/6a/7b/8a/9c/10c